

## **Kleine Anfrage 972**

der Abgeordneten Iris Schülzke  
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

### **Schallemissionsmessungen an Windkraftanlagen zum Gesundheitsschutz der Bevölkerung**

Über Windkraftanlagen in der Nähe von Wohnbebauungen/Ortschaften mehren sich die Beschwerden zunehmend. Betroffene Einwohner klagen über Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Ruhelosigkeit und andere gesundheitliche Beschwerden.

Hinweise, dass Windkraftanlagen viel zu laut sind, werden oft nur zur Kenntnis genommen oder als Hinweis an die Betreiber weitergeleitet.

Die Bürger vermuten, dass die in den Baugenehmigungen vorgegebenen Richt- bzw. Grenzwerte zu Schallemissionen in der Umgebung der Windkraftanlagen nicht eingehalten werden und haben wiederholt um Messungen der Emissionsbelastungen (hörbarer und Infraschall) gebeten. Die seit einiger Zeit bekannten Veröffentlichungen der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe zu diesen Messungen an einem Windrad nördlich von Hannover, bestärken diese Vermutungen. Inzwischen ungehalten sind die Einwohner um den Windpark Buchhain/Ölsig, denn nach der Errichtung der letzten Windkraftanlagen im Herbst/Winter 2014 zu 2015 hat sich die Belästigung vervielfacht. Auch aus Nexdorf kommen inzwischen massive Beschwerden. Auf diesen ständig wiederholenden Beschwerden gibt es bisher weder eine sachkundige Antwort, noch Abhilfe.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wer ist verantwortlich, entsprechende Schallemissionsmessungen durchzuführen, um die Einhaltung der Vorgaben in den Baugenehmigungen und der entsprechenden Betriebserlaubnisse sicherzustellen?
2. Wenn Bürger über derartige gesundheitliche Beeinträchtigungen klagen und viele Bürger verstärkt die gleichen Probleme anführen, ist zwingend ein umgehendes Handeln der verantwortlichen Stellen und Behörden notwendig. Wie genau ist der Werdegang, ab Eingang der Beschwerde bis zur Erteilung des Auftrages zu einer unabhängigen Schallemissionsmessung? (Bitte detailliert auflisten!)

3. In welcher Form und bei welcher zuständigen Behörde müssen die Bürger bzw. Kommunalverwaltungen die Hinweise zu den Lärmbelästigungen einreichen, damit die notwendigen Kontrollen bei Abnahme und beim Betrieb der Anlagen im Rahmen der erteilten Baugenehmigungen durchgeführt werden?
4. In den Baugenehmigungen zur Errichtung der Windkraftanlagen wird regelmäßig von Prognosen und theoretischen Annahmen ausgegangen. An welchen Windkraftanlagen, die eine Nabenhöhe von mehr als 100 m haben, wurden durch Messungen die Einhaltung der Schallemissionswerte bestätigt und wo können diese Protokolle eingesehen werden?
5. Welche Möglichkeiten haben die Beschwerde führenden Bürger, wenn nach langer Zeit (mehr als 4 Kalenderwochen) weder eine Reaktion noch eine Abhilfe bezüglich der Beschwerde zur Lärmbelästigung erfolgt? (Bitte detailliert alle Möglichkeiten aufführen!)
6. An wen bzw. an welche zuständige Behörde können sich die betroffenen Bürger wenden, wenn der Verdacht auf gesundheitliche Auswirkungen besteht?
7. Welche Gutachter sind für die Messung der Schallemissionswerte von Windkraftanlagen in Brandenburg zertifiziert? (Bitte die vollständigen Anschriften aufführen!)
8. Welche Aktivitäten und Initiativen gibt es, die alten Genehmigungsrichtlinien für Windkraftanlagen den neuen Erkenntnissen bezüglich des Lärmempfindens anzupassen?
9. Gibt es in Brandenburg Beschwerden wegen Untätigkeit der für Windkraftanlagen zuständigen Kontrollbehörden bei Gerichten? Wenn ja, in welchen Orten?
10. Wie beabsichtigt die Landesregierung den Nachweis zu erbringen, dass langzeitige Infraschallbelastungen aus Windkraftanlagen für die Bevölkerung unbedenklich sind?